



Der „Durchblick“ soll an die frühere Pappelallee erinnern sowie den Wunsch nach einem sicheren Geh- und Radweg dokumentieren.



Vertreter der Bürgerinitiative Tunzenberg Allee 2.0 bei der Aufstellung des Kunstwerks.

# Bürgerinitiative Tunzenberg schafft Durchblick

## Tunzenberger Pappelkunstprojekt schreitet voran

**Tunzenberg.** Wie bereits berichtet hat sich die Bürgerinitiative vorgenommen an das kulturelle Erbe von Tunzenberg anzuknüpfen, um dem Dorf wieder mehr Leben und Attraktivität zu geben. Gleichzeitig soll an eine der schönsten Alleen Niederbayerns an der Ortsverbindungsstraße Dengkofen – Tunzenberg erinnert werden, die im Jahr 2016 von der Gemeinde gefällt wurde. Da die vor zwei Jahren von Bürgermeister Maier versprochene Ersatzpflanzung bis heute nicht erfolgt ist, möchte man mit 13 Kunstobjekten in und um Tunzenberg an die 13 gefällten Pappeln erinnern.

Mit diesen Leitgedanken wurde im letzten Jahr das Pappelkunstprojekt Tunzenberg ins Leben gerufen. Seitdem sind bereits die ersten Kunstobjekte entstanden. Um diesem Projekt eine entsprechende – auch überregionale – Geltung zu verschaffen hatte die Bürgerinitiative mehrere Anträge an die Gemeinde Mengkofen gestellt. Damit verbunden war die Hoffnung, die Kommune in die Planungen und Ausführung einbeziehen zu können. Leider vergeblich: Der Gemeinderat hatte mehrere entsprechende An-

träge abgelehnt. Vor diesem Hintergrund wird das Projekt seitdem von der Bürgerinitiative und zahlreichen Künstlern in Eigenregie gestemmt. In den letzten Wochen entstand eines der markantesten Kunstwerke: der „Durchblick“. Ein ausgehöhlter Stamm wurde mit einer Miniatur der Ortsverbindungsstraße mitsamt den 13 Pappeln „gefüllt“, symbolisch ergänzt um den ebenfalls von der Bürgerinitiative bei der Gemeinde beantragten und ebenfalls von Bürgermeister Maier abgelehnten Geh- und Radweg.

Am Sonntag trafen sich einige der Unterstützer der Bürgerinitiative Tunzenberg – Allee 2.0 um den „Durchblick“ trotzdem – wenn gleich auch nur vorübergehend – an dem ursprünglich vorgesehenen Ort aufzustellen. Eigentlich soll dieses Kunstwerk an exakt der Stelle stehen, an der damals die „Original-Pappeln“ standen. Da diese Stelle jedoch im Besitz der Gemeinde ist und diese ihre Unterstützung abgelehnt hatte, wird es nun – so wie alle anderen Kunstwerke auch – auf Privatgrund aufgestellt. Es wird jedoch sichergestellt, dass ein freier Zugang für alle interessierten Besucher gewährleistet ist. Informati-

onstafeln sollen an den einzelnen Objekten angebracht werden und über die Hintergründe dieses Projektes informieren. Im Laufe der nächsten Monate sollen so immer mehr Kunstwerke entstehen, die über den Ort verteilt aufgestellt werden. Besucher sind eingeladen

sich im Rahmen eines Spazierganges durch Tunzenberg auf die Suche zu machen. Die Bürgerinitiative Tunzenberg Allee 2.0 trifft sich jeden ersten Freitag im Monat um 19 Uhr in der Schloss Schenke Tunzenberg. Besucher und Unterstützer sind jederzeit gerne willkommen.

## Ein Buch für jeden S

**Mengkofen.** (sch) Seit 1997 geben die Stiftung Lesen und der cbj-Verlag jedes Jahr zum Welttag des Buches einen neuen Titel der Buchreihe „Ich schenk dir eine Geschichte“ heraus. Bekannte Kinderbuchautoren orientieren sich dabei inhaltlich stets an der Lebenswelt der Kinder. So begegnen den kleinen Lesern zwischen neun und elf Jahren so manch abenteuerliche Begebenheiten, fantastische Welten oder spannend-realistische Geschichten. Dieses Jahr schrieb die Autorin Sabine Zett das Buch mit dem Titel „Lenny, Melina und die Sache mit dem Skateboard“. Schüler der vierten und fünften Klasse erhalten im Rahmen dieser Aktion

Große Freude herrschte bei den Schülern